

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher
Sehr geehrte Stadtverordnete,



wird eine bisher z.B. landwirtschaftlich genutzte oder brach liegende Fläche zur Bebauung, d.h. zur Nutzungsänderung in den Regionalplan aufgenommen, werden Ausgleichsflächen in der Bauleitplanung ausgewiesen. Dies ist im Bundesnaturschutzgesetz so vorgeschrieben und dient der Kompensation des Eingriffs in den Flächenhaushalt der jeweiligen Region. Gudensberg hat in den letzten 12 Jahren eine zusätzliche Fläche von gut 35 ha (22ha aus Regionalplan 2009 +30% + 7ha) Größe verplant bzw. bebaut.



Tatsächlich wird also in Gudensberg seit Jahren fleißig gebaut.

Deutschlandweit ist dies ein Trend, der in zahlreiche Regionen zum rasanten Anstieg der Flächenversiegelung => mit spürbaren Folgen z.B. bei Extremwetterereignissen führt.

Viele Bauvorhaben bedeutet: es gibt viele Kompensationsflächen!

Um als Entscheidungsträger, aber auch als Gudensberger Bürger den Überblick zu behalten, und Fehler in der Flächengestaltung zu vermeiden, ist es aus Sicht der FWG sinnvoll, diese Ausgleichsmaßnahmen und -flächen in einem Kataster zu erfassen.

Die Idee des Katasters für Kompensationsflächen ist nicht neu und sollte 2021 von der hessischen Umweltministerium bereits hessenweit für den Straßenbau umgesetzt werden.

Nun entgegnet uns der Fachmann, man könne die Ausgleichsflächen ja in der Bauleitplanung des jeweiligen Vorhabens im Geoportal einsehen.

Das ist zwar grundsätzlich richtig, zwingt aber für den interessierten Bürger dazu, eine enorm zeitraubende Recherche durchzuführen, um die Übersicht zu behalten.

Bei geringer Bautätigkeit einer Gemeinde mag diese Vorgehensweise ausreichend sein.

Im Fall von Gudensberg ist es sicherlich nicht angemessen und könnte den Bürger zur Vermutung führen, daß hier keine Transparenz erwünscht sei.

Daher beantragen wir im Einklang mit der Landespolitik, in Gudensberg ein Kataster für die Ausgleichsflächen der letzten 20Jahre anzulegen und in einer Übersicht öffentlich zugänglich zu machen.

Vielen Dank!